

Rastadt, vom 9. April.

Die Kommunikation von hier nach Strasburg über Kehl ist noch offen, weil die Franzosen das Zwischenterrain besetzt haben. Die Oestreicher sind in Friesenheim, Schenheim und Lahr. Am 6. haben die Franzosen Bruchsal und die Gegend verlassen und sich gegen den Rhein zurückgezogen. — Am 6ten kam ein k. k. Offizier nebst 4 Uhlanen und einem Trompeter nach Kehl, und hatte eine Unterredung mit dem General Humbert.

Die k. preussische Gesandtschaft scheint Anstalten zur Abreise zu machen.

Mannheim, vom 11. April.

Gen. Bernadotte, den seine Gesundheitsumstände nöthigen, für den Augenblick die Armee zu verlassen, hat das Kommando der bisherigen Observationsarmee, die nun den linken Flügel der Donauarmee ausmacht, dem Gen. Colaud übergeben. Gen. Cherin übernimmt das Kommando in den vier vereinigten rheinischen Departements, und geht nach Koblenz.

Die franz. Truppenmärsche aus und in die Stadt dauern fort.

### Allerhand.

Am 3ten zeigte der kaisert. Prinzipalkommissarius dem Reichstag in Regensburg an, daß der kais. Plenipotentiarus von Rastadt abgerufen worden seie. — Der Pabst wird nach Frankreich transportirt. — Der schwedische Graf von Zerssen ist zu Berlin angekommen.

Nach Konstantinopel sind von Portsmuth noch 100 engl. Artilleristen abgegangen.

Bei der Armee des Erzherzog Karl befindet sich eine Felddruckerei.

### AVERTISSEMENTS.

1) Da wegen einfallenden Pfingstferien der hiesige Maymarkt dieses Jahr auf die gewöhnliche Zeit nicht gehalten werden kann; so soll auf den 20ten May der Viehmarkt und den 21ten und 22ten der Krämermarkt gehalten werden, welches zu Jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Großrohrheim den 6ten April 1799.

Kayser, Schultheiß.

2) Ein junger Mensch wünscht in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache und der Rechenkunst, sowie auch im Schreiben Unterricht geben zu können. Wer? sagt Ausgeber dieses.

3) Ein 12 Fuß breites und eben-so hohes noch brauchbares Thor stehet um 11 fl. im Engel zu verkaufen.

4) Diejenige Menschenfreunde, welche bisher das arme Husarenkind zu Berstadt ohnweit Bensheim unterstützten, ersuche ich, nunmehr ihre Beiträge an Frau Hauptmännin Mayer in der neuen Vorstadt zu übersenden. B.

5) Endes unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Handlung von allen Gattungen Sattler- und Schuhmacher-Leder, sowohl im Ausschnitt als im Ganzen, nebst der besten Qualität von englischen Zug- und Seehundschäften, dem geneigten Zuspruch eines geehrten Publikums.

Auch hat derselbe alle Gattungen 7- und 8 Viertel breite Quedlinburger Flanelle in Kommission, welche um den Fabrikpreis abgegeben werden können.

Simeon Isaac Löw Beer,  
in der großen Dfengasse  
N° 468. zu Darmstadt.

### Versteigerungen.

6) Mittwoch den 17ten dieses, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, sollen beim Gasthalter Wiesner im Darmstädter Hof dahier Mannsleider, wobei eine vollständige Jagduniform, Silber, Weißzeug, Gewehr, Reutzzeug, und Chaisengschir 2c. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigt werden.

Darmstadt den 6ten April 1799.

7) Es sollen den 23ten dieses Monats und die nachfolgende Tage, zu Urheilgen nächst Darmstadt, einige hundert Fuhr- und Reitpferde, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches zur Wissenschaft der Kaufliebhaber hierdurch bekannt gemacht wird. Darmstadt den 11ten April 1799.